

Peng loves you! - Aktionskunst, taktische Medienperformance & Investigative Intervention

Praxisfeld DR: Theater- und Kulturkritik

Praxisfeld RE: Wahl

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Wahl

Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > Level 3 (5./6. Semester) > Wahl

Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Regie > Level 3 (5./6. Semester) > Wahl

Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Theaterpädagogik > Level 3 (5./6. Semester) > Wahl

Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Dramaturgie > Praxisfeld

Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Regie > Wahl

Nummer und Typ	FTH-MTH-PM-03.23F.008 (BTH) / Moduldurchführung
Modul	Praxisfeld 03 ECTS
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Jean Peters
Anzahl Teilnehmende	5 - 15
ECTS	3 Credits
Voraussetzungen	MA Dramaturgie / MA Theater geöffnet für BA Dramaturgie (Level2+3) > je 2 Plätze und Regie und Theaterpädagogik (Level3) > je 1 Platz
Lernziele / Kompetenzen	Politisch-künstlerische Medieninterventionen kennenlernen und dramaturgisch analysieren können. Eine eigene Aktion planen und gegebenenfalls umsetzen.
Inhalte	In einer Welt, deren täglicher Medienfluss einen zum Ersticken bringen kann, flüchten wir gerne in die Natur, buchen Yogakurse oder entwickeln ein Gefühl der Ohnmacht. Doch was wäre, wenn diese Medienbühne auch bespielt werden kann? Wenn der tägliche Nachrichtenfluss in den Handyapps wie eine Leinwand bemalt werden kann, mit Interventionen, die die Welt prägen. Mit Inspirationen für einen Ausbruch aus dem Normalen? In diesem Seminar möchten wir uns die Ansätze und Regeln investigativer Medienkunst anschauen. Dazu gehört, ein komplexes Thema erfassen zu können, die Protagonist*innen zu identifizieren und sich tiefgehend über die üblichen Annahmen hinaus damit auseinanderzusetzen. Wir wollen uns die Schlüsselemente anschauen und überlegen, wo man drehen sollte, um mit Spaß und Chuzpe den Diskurs zu beeinflussen. Wir schauen uns die Instrumente an, die es gibt, um teils übermächtige Gegner*innen medial zu bespielen und was es braucht, um sich juristisch vor Gegenangriffen zu schützen. Dieses Seminar will Theorie und Praxis verbinden, wobei der Schwerpunkt auf der Umsetzung eines eigenen Projekts liegt, was im Rahmen des Symposiums "Dramaturgien politischer Künste" am 12. und 13. Mai an der ZHdK vorgestellt wird. Natürlich ist die Universität ein Ort, wo experimentiert werden soll, weshalb es nicht darum geht erfolgreich hohe Leitungen zu bringen. Aber die Bereitschaft, etwas zu wagen und selbstständig zwischen den Kursen an dem Projekt zu arbeiten, sollte da sein. Zugleich möchte der Dozent sich bemühen, Raum für Neurodiversität zu schaffen und die verschiedenen Bedürfnisse der Studierenden, soweit es geht, zu berücksichtigen.

Bibliographie / Literatur	Wird bekannt gegeben
Termine	KW14 & KW19 // 04./05./06.04.2023 & 12./13.05.2023 (Teilnahme am Symposium «Dramaturgien politischer Künste»), Mentorate per Zoom zwischen den Blöcken
Dauer	04./05./06.04.2023 & 12./13.05.2023 (ganztags) DI: 10.30h - 13.30h & 18.00h – 20.00h MI: 18.00h – 20.00h DO: 10.30h - 13.30h
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Sprache	Deutsch
Bemerkung	Zum Peng!Kollektiv und Jean Peters: www.jeanpeters.de http://pen.gg